Publikum entdeckt das Krimi-Genre neu

Lesung: Im Rahmen der bundesweiten „criminale“ 2019 gewinnt das Haus Bachrach in Schwalenberg eine hochkarätige Gruppe von Autoren. Vier unterschiedliche Schriftsteller begeistern mit ihren Werken die Zuhörer

Lesung: *(von links) Moderator Friedo Petig und die Autoren Wolfram Tewes, Sven Koch, Mechthild Borrmann, Maren Graf und Carsten Janetzky.* FOTO: ALINA HETLAND

VON ALINA HETLAND

Schieder-Schwalenberg. Die Krimithematik ist so alt wie die Menschheit. Doch die Geschichten über Mord und Totschlag faszinieren nach wie vor und bieten abwechslungsreiche Unterhaltung. Das zeigte der Leseabend im Haus Bachrach in Schwalenberg.

Vier Autoren, vier Bücher, vier völlig unterschiedliche Herangehensweisen. Das Publikum durfte das Genre des Kriminalromans neu entdecken. Die Autoren lieferten ein ungeahnt facettenreiches Bild dieser literarischen Sparte.

„Ich habe eigentlich nie Krimis gelesen, dachte nicht, dass sie etwas für mich sind“, erzählt Ulla Holzgrebe aus dem Vorstand des Kunstvereins, der den Lesung organisiert hatte. Denn ganz anders als bei ihrer üblichen Literatur legte sie die neu entdeckten Krimis mitunter nur widerwillig beiseite.

Was das Genre des Krimis so beliebt, unerschöpflich und interessant macht, ist nicht nur der Umstand, dass uns die Motive und das Entstehen des vermeintlich „Bösen“ seit jeher faszinieren, ängstigen und neugierig machen, sondern auch die Tatsache, dass die Auswirkungen einer solchen Tat sich durch alle Schichten, Länder oder Gesellschaften ziehen.

Während der LZ-Redakteur und Autor Sven Koch, alias Pierre Lagrange, seinen neuen Roman „Mörderische Provence“ klassisch aus der Sicht des Ermittlers erzählt, dafür aber dessen Alltag und private Missgeschicklichkeiten höchst amüsant begleitet, nimmt Autorin Maren Graf die Perspektive des „unschuldigen“ Kindes ein. Aus den Augen der kleinen Nichte des Toten spinnen sich langsam die kruden Hintergründe einer Tragödie zusammen. Die erschließen sich der viel zu jungen Protagonistin natürlich nicht, dem Leser wird aber nach und nach ein spannendes Rätsel aufgeben, dem er nur durch die Erfahrungen des unbedachten Kindes auf die Schliche kommt.

Ganz anders die Erzählweise Mechthild Borrmanns: Statt detaillierter szenischer Eindrücke umfasst ihr Roman „Grenzgänger“ die Chronik einer ganzen Familie – rückblickend erzählt aus der Perspektive einer vor Gericht angeklagten Frau. Wie schon Maren Graf las auch Wolfram Tewes eine Kurzgeschichte.

„Dass wir im „kleinen Schieder-Schwalenberg zu unserem ‚Art-vent‘ so namhafte Künstler empfangen dürfen, ist großartig“, freut die stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Aus dem „Syndikat“, einer Gruppe deutschsprachiger Kriminalautoren, geben Mechthild Borrmann, Maren Graf, Sven Koch und Jürgen Reitemeier einen akustischen Einblick in ihre neuesten Werke, abgerundet von der feinsinnigen, handgemachten Gitarrenmusik Carsten Janetzkys. Verlassen haben die Zuhörer des Krimiabends das Bachrach-Haus unter begeisterten Diskussionen und bepackt mit signierten Exemplaren potenzieller neuer Lieblingsautoren – ganz sicher aber mit spannender Lektüre für die kalten Winterabende.

Das Krimi-„Syndikat“

Mechthild Borrmann führte ein bekanntes Restaurant in der Bielefelder Altstadt, bevor sie sich gänzlich dem Schreiben widmete. Für „Wer das Schweigen bricht“ erhielt sie den deutschen Krimipreis. Maren Graf ist Gymnasiallehrerin aus Paderborn. In ihrem Roman „Der Todschreiber“ lässt sie nicht mit Messer, Gift oder Schusswaffe töten, sondern mit Worten. Mit zwölf weiteren Autoren schrieb sie an den „Padermorden“. Sven Koch bekam sein Pseudonym Pierre Lagrange von seiner Lektorin verpasst. Der Name setzt sich aus verschiedenen Referenzen zu persönlichen Eigenschaften und Interessen des hauptberuflichen Redakteurs zusammensetzt. Wolfram Tewes erfand die Kultfigur „Anton Fritzmeier“ und schreibt hauptsächlich mit Co-Autor Jürgen Reitemeier gemeinsam. Moderator Friedo Petig ist als Dichter, Poetry Slammer und Schnelltexter und seit „sechs aus 49“ auch für seine Lippe-Krimis bekannt. (ah)